



Verhaltenskodex für Modellflieger

Der Modellflugbetrieb auf dem Vereinsgelände darf nur von aktiven Mitgliedern des **Modellclub Eningen unter Achalm e.V. 1973** durchgeführt werden.

Der Flugbetrieb unterliegt der **Flugordnung**, den Bestimmungen des Erlaubnisbescheides (**Aufstiegsgenehmigung**) des Regierungspräsidiums Tübingen und dem **Verhaltenskodex für Modellflieger**. Diese Bestimmungen und besonders die nachfolgende Flugordnung sind genauestens zu beachten. Die Kenntnisnahme ist von jedem Mitglied, Gastflieger unter Ausschluss jeglicher Haftung des Vereins, des Vorstandes und ggf. dessen Ausführungsgehilfen der Modellflugsparte auf der im Club geführten Liste mit Unterschrift zu bestätigen.

Die wichtigsten Punkte des Verhaltenskodex für Modellflieger sind nachfolgend übernommen:

FÜR UMWELT- UND NATURBEWUSSTEN MODELLFLUGSPORT

Wir Modellflieger sind uns bewusst, dass eine intakte Umwelt und Natur mit Voraussetzung dafür ist, unseren Sport möglichst störungs- und stressfrei in einer gesunden Atmosphäre ausüben zu können.

Wir müssen uns deshalb im Klaren sein, dass auch wir persönlich unsere Umwelt, Menschen, Pflanzen und Tiere, bei der Ausübung seines Sports beeinflussen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen - Boden, Luft und Wasser - belasten können, weil wir

- **Fläche beanspruchen**

über die von uns benutzte Infrastruktur, beim Betreten, beim Starten, Landen und Bergen unserer Modelle, für Ver- und Entsorgung (z.B. Camping), für das Parken unserer Fahrzeuge und bei An- und Abfahrten

- **Energie und Rohstoffe benötigen**

für den Betrieb motorisierter Modellflugzeuge und die An- und Abfahrt mit dem PKW

- **Abfall, Lärm, Abgase und Schadstoffe erzeugen**

beim Bau unserer Modelle, beim Betreiben motorgetriebener Modelle oder bei An- und Abfahrt mit dem PKW.

- **nachhaltig stören können**

besonders beim Fliegen in stöempfindlichen Gebieten (v.a. ornithologische Schutzgebiete, aber auch z.B. beim motorisierten Modellflug in Gebieten der stillen Erholung) bzw. in ihrer unmittelbaren Nähe

DER UMWELT- und NATURBEWUSSTE MODELFLIEGER:

- stellt sich der ihm obliegenden Verantwortung
- fördert durch sein Verhalten den Anspruch des Luftsports, eine möglichst umwelt- und naturverträgliche Erholungsart zu sein
- beachtet den Verhaltenskodex der Luftsportler im DAeC / DMFV sowie den Verhaltenskodex der Modellflieger.



Die Verantwortung für umwelt- und naturbewusstes Modellfliegen liegt in erster Linie bei uns Piloten! Wir müssen Maßnahmen ergreifen, uns umwelt- und naturbewusst verhalten, müssen umwelt- und naturbewusst Modellfliegen!

Das heißt: Beginnend bei der Flugvorbereitung über die Flugdurchführung bis zum Bergen des Modells müssen wir Modellflieger unser Handeln nach umwelt- und naturschonenden Aspekten richten.

Der umwelt- und naturbewusste Modellflieger

- bildet für die An- und Abfahrt zum Fluggelände nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften
- nimmt größtmögliche Rücksicht auf Mensch und Natur beim Betrieb, insbesondere von motorisierten Flugmodellen (Motorlärm)
- fliegt weder Tier noch Mensch vorsätzlich an
- nimmt besonders Rücksicht im Frühjahr und Frühsommer, wenn Wildtiere ihren Nachwuchs führen, und zur Zugzeit;
- ist auf stete Lärminderung bedacht
- nutzt die wirtschaftlich vertretbaren technischen Möglichkeiten auch zur Reduzierung von Verbrauch und Schadstoffemissionen entsprechend dem aktuellen Stand der Technik;
- wählt sein Fluggelände sorgfältig aus, nimmt besonders Rücksicht auf die Bedürfnisse der freilebenden Tierwelt;
- benutzt beim Bergen seines Modells nach Möglichkeit vorhandene Wege und Raine entlang von Flur- und Grundstücksgrenzen;

! Verhalten bei Unfällen !

Bei Personenschäden sind geeignete Sofortmaßnahmen am Unfallort zu ergreifen. Hierfür steht im Club eine „Erste Hilfe-Einrichtung“ zur Verfügung. Für den Flugplatz ist ein „Erste-Hilfe-Set“ (z.B. aus dem Auto) mitzuführen.

Bei der Alarmierung ist der Unfallhergang, die Schwere der Verletzungen knapp und ruhig darzustellen und das Gespräch nicht eher zu beenden, als die Rettungsleitstelle dazu auffordert.

NOTRUF: 110 (Polizei) - NOTRUF: 112 (Feuerwehr /Rotes Kreuz)